

### **Opportunity-Kreditnehmer sterben bei Unruhen in Kenia**

BIELEFELD – Auch Kreditnehmer und Mitarbeiter der Kleinkredit-Hilfsorganisation Opportunity-International zählen zu den Leidtragenden der Unruhen in Kenia nach den Wahlen. Wie die Organisation auf ihrer Internetseite berichtet, wurden in der Stadt Kisii zwei Menschen getötet, die Kunden von Opportunity waren. Ein großer Teil der Klienten in Eldoret musste die Stadt zwangsweise räumen. Ferner seien Opportunity-Mitarbeiter bedroht worden und mussten ihr Heim verlassen und flüchten. Viele Kleinunternehmen in Busia im Nordwesten Kenias „wurden gezielt durch Angehörige anderer Stämme zerstört“, heißt es.

Durch den Zusammenbruch der Infrastruktur in einigen Gebieten Kenias sei es schwierig, die „normale Arbeit in den Krisengebieten weiterzuführen“, so das Hilfswerk. Zurzeit ermitteln Mitarbeiter den Schadensstand. Aus einem Nothilfefonds solle dann den betroffenen Familien so schnell wie möglich geholfen werden. UK